

# Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

## Statistischer Monatsbericht für Dezember 1979

Nürnberg, 21.1.1980

### COMPUTER-GRAPHIK SOLL PLANUNGSINFORMATION VERBESSERN

Nach längeren Voruntersuchungen hat die Stadt Nürnberg ein Sollkonzept für den Einsatz eines interaktiven graphischen Systems fertiggestellt. Es besteht gute Aussicht, daß auch in der Nürnberger Stadtverwaltung die bewährten Verfahren und Geräte der interaktiven graphischen Datenverarbeitung eingeführt werden. Damit wird die Leistungsfähigkeit in allen Bereichen erhöht, die Kartographie, technisches Zeichnen und Graphik als Arbeitsmittel einsetzen. Leistungssteigerungen sind vor allem dort zu erwarten, wo wiederholt zahlenmäßige Informationen in Graphiken oder Karten umgesetzt, graphische Informationen aus größeren Datenmengen ausgewählt, flexibel kombiniert, fortgeschrieben und mit DV-Unterstützung weiter ausgewertet werden sollen.

Neben der Führung der städtischen Karten beim Vermessungsamt ist die Statistische Planungsinformation in Form von Graphiken und thematischen Karten ein Schwerpunkt der geplanten Anwendungen. Die dazu bisher eingesetzten Verfahren, wie SYMAP oder Kartierungen auf der Präzisionszeichenanlage des Vermessungsamts, sind so aufwendig, daß sie nur ausnahmsweise und meist ohne die unerläßlichen Probeläufe angewandt wurden.

Das "interaktive graphische System" bringt nun die Computerleistungen an den Arbeitsplatz des Sachbearbeiters. Am graphischen Bildschirm werden die gespeicherten Sachdaten und die Ortsangaben (Koordinaten) abgerufen und so lange im Dialog mit dem Computer bearbeitet, bis ein optimales Bild entsteht. Dieses Ergebnis kann über einen Plotter (schnelles Zeichengerät) oder als "Hard-copy" ausgegeben und vervielfältigt oder zur weiteren Verwendung gespeichert werden.

Das Statistische Amt hat die Vorarbeiten für interaktive Graphik im Statistischen Informationssystem weit vorangetrieben:

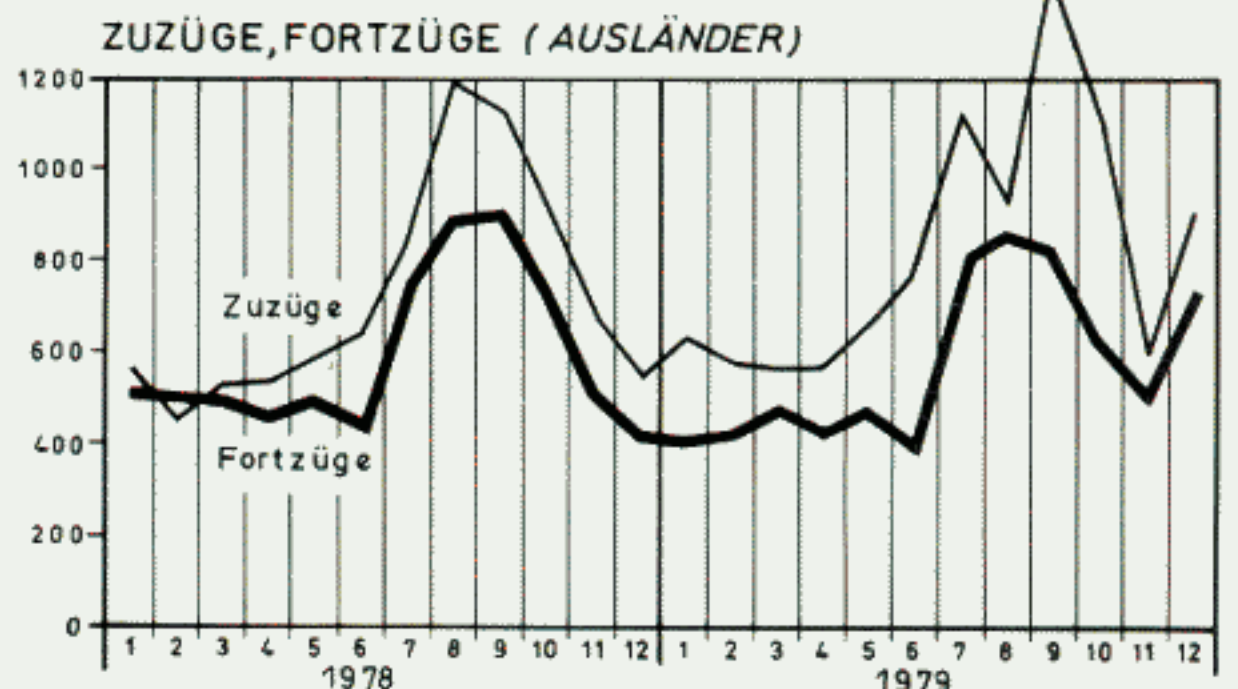
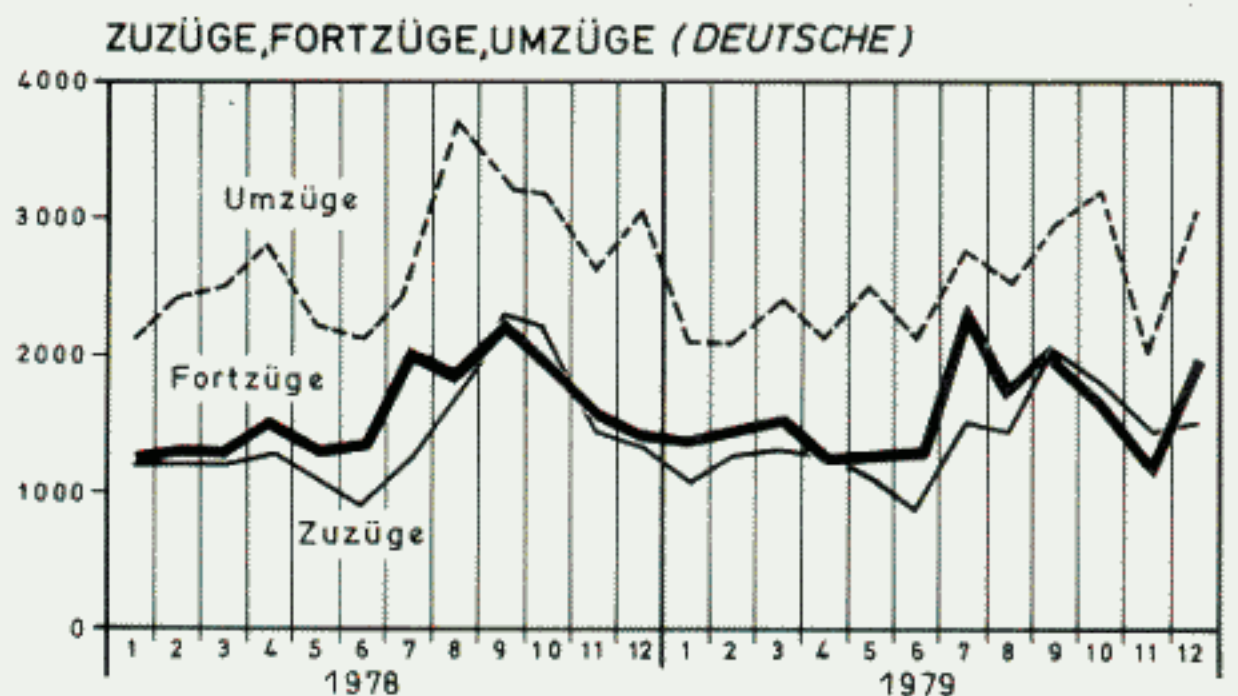
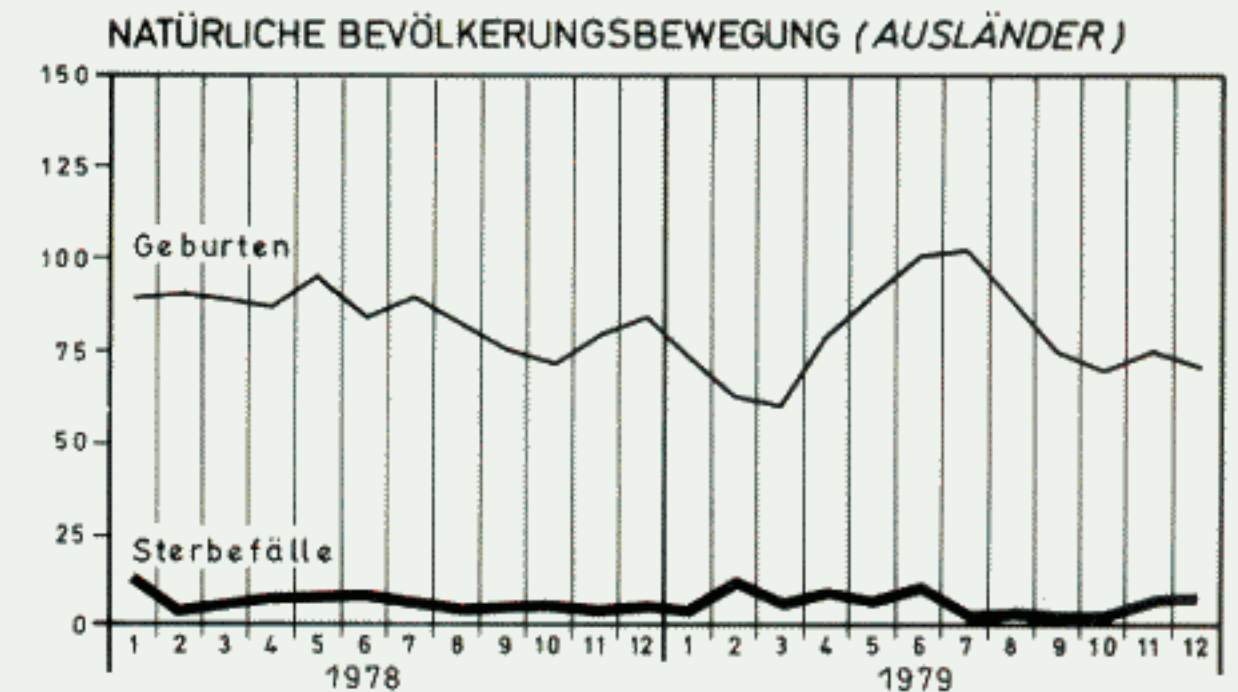
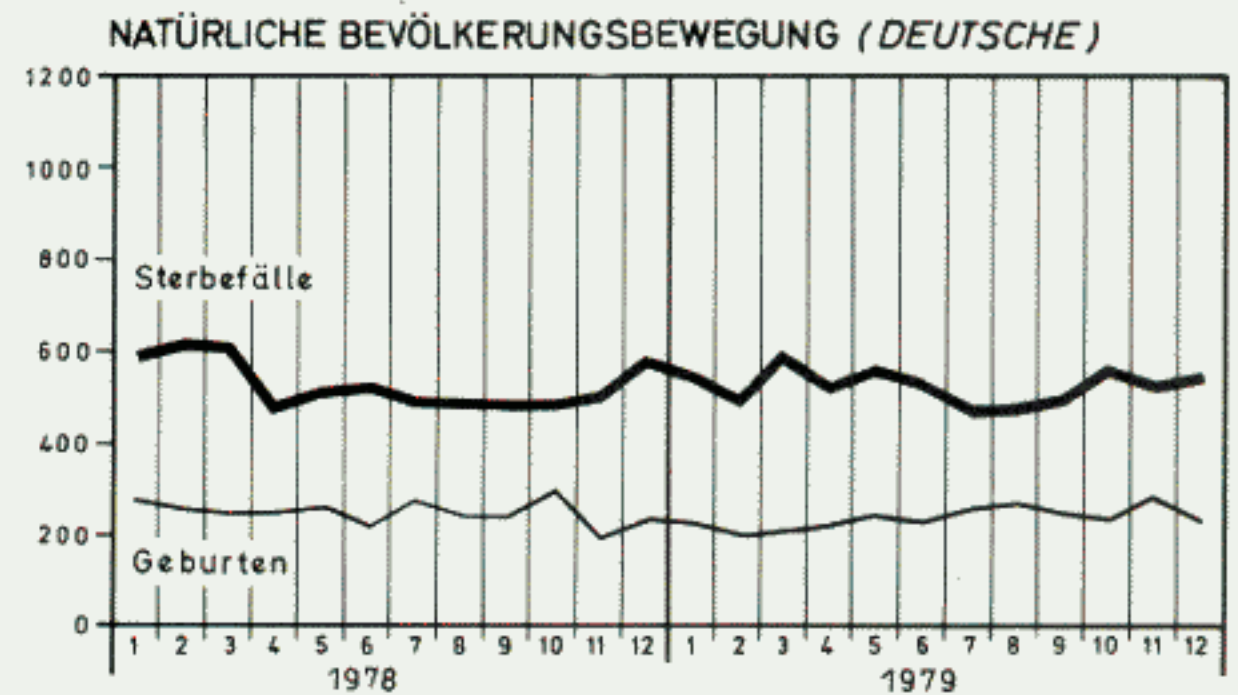
- Im Rahmen eines vom Bund geförderten Forschungsvorhabens, an dem die Stadt Nürnberg als "Pilotanwender" beteiligt ist, stehen DV-Programme zur Erzeugung von Graphiken und Karten zur Verfügung;
- hierzu wurde ein Graphik-Bildschirm beschafft und an den zentralen Rechner der Stadt angeschlossen;
- statistische Daten und Koordinaten für Gebäude, Baublöcke und Bezirke sind vorhanden.

Das städtische Rechenzentrum hat eine Rechenanlage für den interaktiven Betrieb freigegeben und das dafür erforderliche Betriebssystem BS 2000 beschafft. Sobald es für den Probebetrieb freigegeben ist, soll im Statistikbereich die Erprobung der Dialogprogramme anlaufen. Kurzfristig sollen in größerem Umfang thematische Karten und Graphiken für die Planung erzeugt werden, sobald der zur Erprobung vorgesehene Plotter zur Verfügung steht.

Die interaktive Graphik, die mit Bundesförderung vom Statistischen Amt erprobt wird, soll - sobald die personellen Voraussetzungen geschaffen sind - für die planenden Stellen der Verwaltung in den laufenden Betrieb des Statistischen Informationssystems übernommen werden.

### ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123* (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- ... Angabe fällt später an
- Zahlenwert genau Null
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert



Auskunftsdienst (0911) 162843



● SCHON JEDER FÜNFTE NÜRNBERGER VOLKSSCHÜLER IST EIN AUSLÄNDER

Von weiten Kreisen der Öffentlichkeit unbemerkt hat sich im Verlaufe des letzten Jahrzehnts die Zusammensetzung der Grund- und Hauptschüler ganz erheblich geändert. Einer Abnahme der deutschen Schülerzahl um mehr als ein Fünftel steht eine Erhöhung der Zahl der ausländischen Schüler auf das Vierfache des Ausgangswertes gegenüber.

Stand 1.10.	Grund- und Hauptschüler					
	insgesamt		davon			
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1970	40 420	100	38 577	95,4	1 843	4,6
1979	37 866	100	30 489	80,5	7 377	19,5
Veränderung	-2 554	-6,3	-8 088	-21,0	+5 534	+300,3

Die Schulbehörden stellte dieser Strukturwandel vor enorme Probleme, deren Lösung man u. a. durch die Einrichtung von Übergangsklassen und von zweisprachigen Klassen für ausländische Schüler anstrebt. Die schwierige Aufgabenstellung mag ein Blick auf die Nationalität der Volksschüler erhellen.

Stand 1.10.	unter den ausländischen Volksschülern waren				
	Türken	Griechen	Italiener	Jugoslawen	Spanier
1970	273	636	295	96	263
1979	3 002	1 804	1 013	894	335
Zunahme um	2 729	1 168	718	798	72

● INDICES DER LEBENSHALTUNGSKOSTEN AUF NEUER BASIS

Die Indices der Lebenshaltungskosten werden vom Statistischen Bundesamt nach dem Preis des "Warenkorbes" errechnet, den Durchschnittshaushalte zu kaufen pflegen. Der Inhalt dieses Warenkorbes muß von Zeit zu Zeit den veränderten Verbrauchergewohnheiten angepaßt werden. Seit November 1979 haben die Indexwerte auf der Basis der Verbrauchergewohnheiten von 1976 den bisher verwendeten Warenkorb von 1970 abgelöst. Beim Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte wurden z. B. 65 Güter und Dienstleistungen ausgesondert und dafür 92 andere neu einbezogen. Für die Monate seit Januar 1976 hat das Statistische Bundesamt die Indexwerte neu berechnet, für die Zeit vorher erfolgte eine Ermittlung durch "Verkettung" mit den früheren Werten. Insofern können sich künftig geringfügige Abweichungen von den früher veröffentlichten Werten auf der Basis von 1970 ergeben.

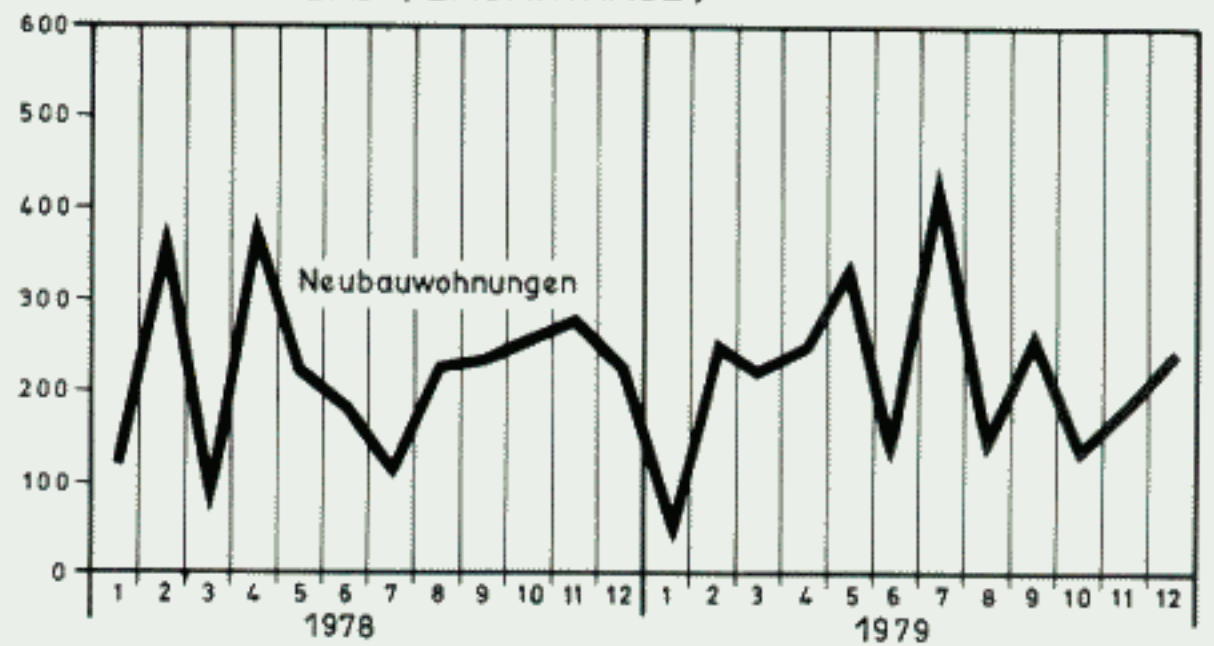
Beginnend mit dem Monat Januar 1980 werden wir, wie auch das Statistische Bundesamt, Indexwerte mit der Basis 1976 = 100 veröffentlichen. Unser Auskunftsdienst kann Sie bei Zweifelsfragen beraten (Tel. 16 2843).

PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

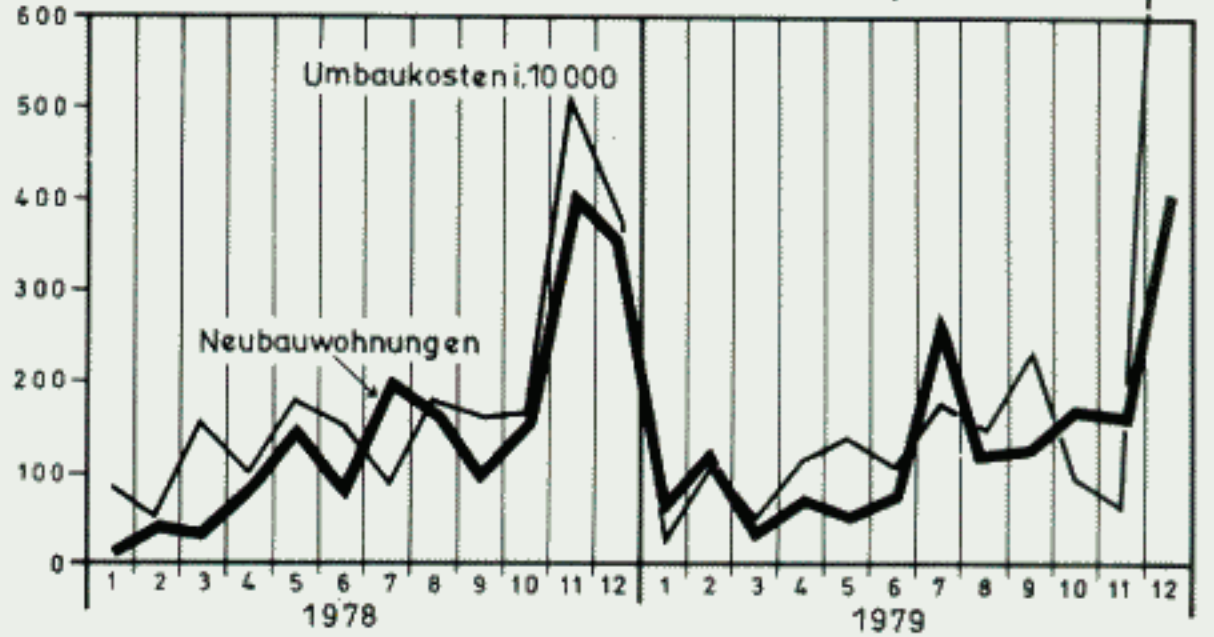
Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindices der Lebenshaltung bekanntgegeben (1970 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Dez. 1978	Nov. 1979	Dez. 1979	Veränderg. in % gegen	
				Dez. 1978	Nov. 1979
aller privaten Haushalte	150,7	158,1	158,8	+5,4	+ 0,4
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	151,1	158,7	159,3	+5,4	+ 0,4
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	149,3	156,3	157,0	+5,2	+ 0,4
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	150,1	156,5	157,4	+4,9	+ 0,6

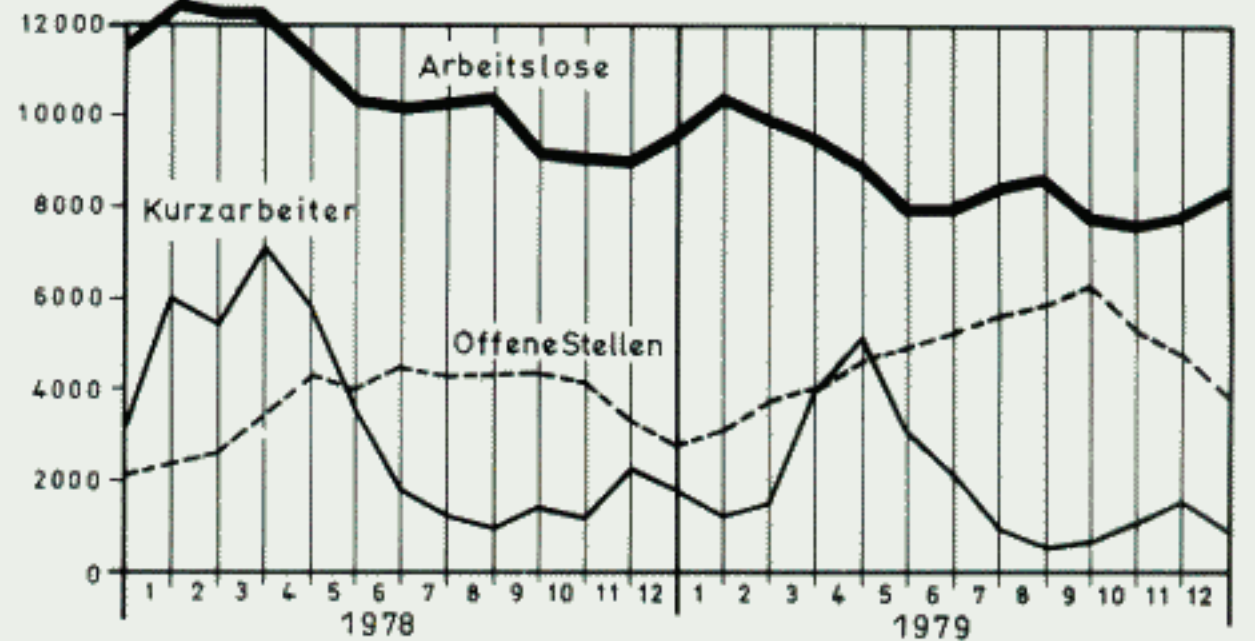
WOHNUNGSBAU (BAUANTRÄGE)



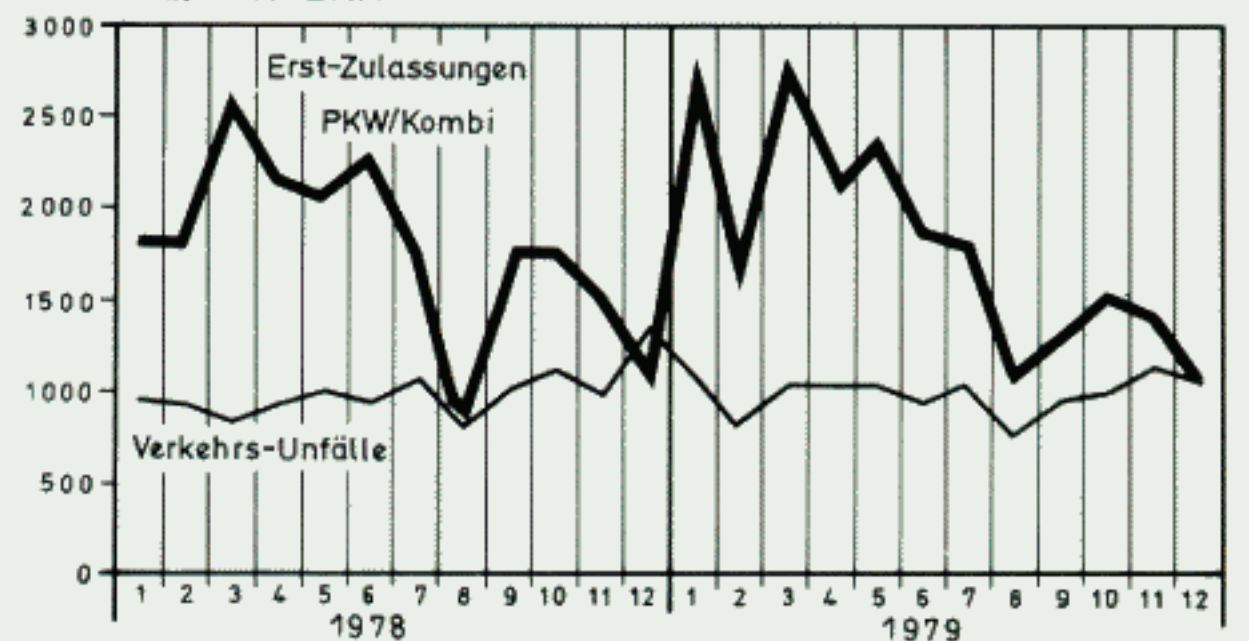
WOHNUNGSBAU (BAUFERTIGSTELLUNGEN)



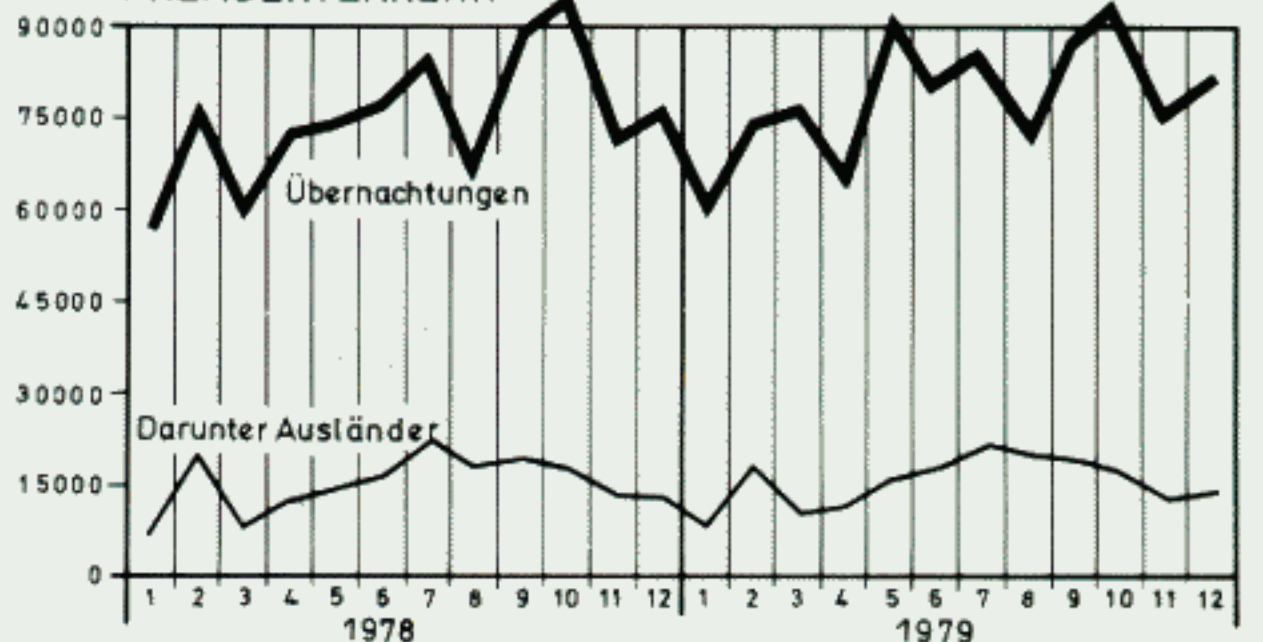
ARBEITSMARKT



KFZ-VERKEHR



FREMDENERKEHR





# Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

## VORLÄUFIGER STATISTISCHER JAHRESRÜCKBLICK 1979

SACHGEBIET	Gesamt- bzw. Endstand 1978	Gesamt- bzw. Endstand 1979	Veränderung	
			Zahl	%
<b>BEVÖLKERUNG</b>				
<b>BEVÖLKERUNGSSTAND</b>				
<u>Insgesamt</u> . . . . .	485 801	484 357	- 1 444	- 0,3
dav. Deutsche . . . . .	437 213	431 991	- 5 222	- 1,2
Ausländer	48 588	52 366	+ 3 778	+ 7,8
	Zahl			
	%			
	10,0	10,8		
<u>Gesamtveränderung insgesamt</u> . . . . .	- 2 968	- 1 444		
dav. Deutsche . . . . .	- 4 973	- 5 222		
Ausländer . . . . .	+ 2 005	+ 3 778		
<b>BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG</b>				
<u>Eheschliessungen</u> . . . . .	2 520	2 663	+ 143	+ 5,7
dar. beide Partner Ausländer . . . . .	59	70	+ 11	+18,6
<u>Lebendgeborene insgesamt</u> . . . . .	3 821	3 751	- 70	- 1,8
dav. Deutsche . . . . .	2 868	2 805	- 63	- 2,2
Ausländer . . . . .	953	946	- 7	- 0,7
dar. Kinder ausl. Mütter . . . . .	1 076	1 043	- 33	- 3,1
<u>Gestorbene</u> . . . . .	6 337	6 386	+ 49	+ 0,8
<u>Geburtenüberschuss (+)</u> <u>oder -Verlust (-) insg.</u> . . . . .	- 2 516	- 2 635		
dav. Deutsche . . . . .	- 3 377	- 3 499		
Ausländer . . . . .	+ 861	+ 864		
<u>Zugezogene</u> . . . . .	26 576	27 109	+ 533	+ 2,0
dav. Deutsche . . . . .	18 132	17 248	- 884	- 4,9
Ausländer . . . . .	8 444	9 861	+ 1 417	+16,8
<u>Weggezogene</u> . . . . .	27 028	26 455	- 573	- 2,1
dav. Deutsche . . . . .	19 728	19 314	- 414	- 2,1
Ausländer . . . . .	7 300	7 141	- 159	- 2,2
<u>Wanderungsgewinn (+)</u> <u>oder -Verlust (-)</u> . . . . .	- 452	+ 654		
bei Deutschen . . . . .	- 1 596	- 2 066		
Ausländern . . . . .	+ 1 144	+ 2 720		
dav. gegenüber Industrieregion Mittelfranken . . . . .	- 2 989	- 3 206		
übr. Bayern . . . . .	+ 623	+ 846		
übr. BRD und Westberlin . . . . .	+ 485	+ 555		
Ausland . . . . .	+ 1 429	+ 2 459		
<u>Innerstädtisch Umgezogene</u> . . . . .	37 283	35 913	- 1 370	- 3,7
<b>BAU- UND WOHNUNGSWESEN</b>				
<b>BAUANTRÄGE</b>				
<u>Insgesamt</u> . . . . .	3 790	3 607	- 183	- 4,8
<b>BAUGENEHMIGUNGEN</b>				
<u>Insgesamt</u> . . . . .	1 841	1 718	- 123	- 6,7
dar. Neubauten . . . . .	1 256	1 225	- 31	- 2,5
insgesamt: Wohnungen . . . . .	2 214	2 693	+ 479	+21,6
Umbauter Raum (100 m <sup>3</sup> ) . . . . .	25 703	28 120	+ 2 417	+ 9,4
Baukosten (Tsd. DM) . . . . .	355 320	592 169	+236 849	+66,7
Wohngebäude . . . . .	1 044	981	- 63	- 6,0
Wohnungen . . . . .	2 155	2 660	+ 505	+23,4
Baukosten (Tsd. DM) . . . . .	283 227	350 876	+ 67 649	+23,9
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser . . . . .	949	788	- 161	-17,0
Nichtwohngebäude . . . . .	212	244	+ 32	+15,1
Umbauter Raum (100 m <sup>3</sup> ) . . . . .	13 793	14 791	+ 998	+ 7,2
<u>Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden</u> . . . . .	585	120	- 265	-45,3
Baukosten (Tsd. DM) . . . . .	33 145	37 273	+ 4 128	+12,5
<u>Abbruch von Gebäuden: Wohnungsabgang</u> . . . . .	260	265	+ 5	+ 1,9



SACHGEBIET	Gesamt- bzw. Endstand 1978	Gesamt- bzw. Endstand 1979	Veränderung Zahl %	
<b>BAUFERTIGSTELLUNGEN</b>				
<u>Insgesamt</u> . . . . .	1 348	1 477	+	129 + 9,6
dar. <u>Neubauten</u> . . . . .	998	1 039	+	41 + 4,1
insgesamt: Wohnungen . . . . .	1 859	1 750	-	109 - 5,9
Umbauter Raum (100 m <sup>3</sup> ) . . . . .	32 523	22 937	-	9 586 -29,5
Baukosten (Tsd. DM) . . . . .	523 848	404 384	-	119 464 -22,8
Wohngebäude . . . . .	812	851	+	39 + 4,8
Wohnungen . . . . .	1 830	1 716	-	114 - 6,2
Baukosten (Tsd. DM) . . . . .	216 280	232 617	+	16 337 + 7,6
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser . . . . .	715	759	+	44 + 6,2
Nichtwohngebäude . . . . .	186	188	+	2 + 1,1
umbauter Raum (100 m <sup>3</sup> ) . . . . .	22 849	13 358	-	9 491 -41,5
<u>Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden</u> . . . . .	143	265	+	122 +85,3
Baukosten (Tsd. DM) . . . . .	20 882	24 612	+	3 730 +17,9
<b>GEBÄUDE- UND WOHNUNGSBESTAND</b>				
Wohngebäude . . . . .	56 101	56 870	+	769 + 1,4
Wohnungen . . . . .	219 200	221 615	+	2 415 + 1,1
dar. Ein- und Zweifamilienhäuser . . . . .	34 883	35 585	+	702 + 2,0
Wohnungsbestand insgesamt . . . . .	224 554	226 166	+	1 612 + 0,7
<b>WIRTSCHAFT UND VERKEHR</b>				
<b>ARBEITSMARKT (Bereich Hauptamt des AA Nürnberg)<sup>1</sup></b>				
<u>Arbeitslose insgesamt</u> . . . . .	10 703	8 676	-	2 027 -18,9
dav. Männer . . . . .	4 579	3 518	-	1 061 -23,2
Frauen . . . . .	6 124	5 158	-	966 -15,8
Arbeitslosenquote . . . . .	4,4	3,6		
Kurzarbeiter . . . . .	3 157	2 117	-	1 040 -32,9
<u>Offene Stellen insgesamt</u> . . . . .	3 671	4 736	+	1 065 +29,0
dav. für Männer . . . . .	.	2 780	.	.
Frauen . . . . .	.	1 401	.	.
Männer und Frauen . . . . .	.	554	.	.
<b>FREMDENERKEHR: (gewerblich)</b>				
Beherbergungsbetriebe . . . . .	135	136	+	1 + 0,7
Betten . . . . .	5 383	5 621	+	238 + 4,4
Fremdenmeldungen insgesamt . . . . .	488 746	497 024	+	8 278 + 1,7
dar. Ausländer . . . . .	114 911	114 805	-	106 - 0,1
Übernachtungen insgesamt . . . . .	905 106	952 235	+	47 131 + 5,2
dar. Ausländer . . . . .	180 695	185 809	+	5 116 + 2,8
<b>KRAFTFAHRZEUGE</b>				
<u>Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen</u> insgesamt . . . . .	170 121 r	177 709	+	7 588 + 4,5
dar. Krafträder . . . . .	1 625 r	1 918	+	293 +18,0
Personenkraftwagen und Kombi . . . . .	155 923 r	162 557	+	6 634 + 4,3
Lastkraftwagen . . . . .	9 862 r	10 484	+	622 + 6,3
<u>Erstzulassungen</u> insgesamt . . . . .	23 765	25 304	+	1 539 + 6,5
dar. Krafträder . . . . .	917	1 131	+	214 +23,3
Personenkraftwagen und Kombi . . . . .	21 237	22 068	+	831 + 3,9
Lastkraftwagen . . . . .	1 378	1 646	+	268 +19,4
<b>STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE</b>				
Registrierte Unfälle insgesamt . . . . .	11 730	11 737	+	7 + 0,1
dar. mit Personenschaden . . . . .	2 703	2 825	+	122 + 4,5
dabei getötete Personen . . . . .	68 r	66	-	2 - 2,9
verletzte Personen . . . . .	3 551 r	3 574	+	23 + 0,6
dar. schwerverletzte Personen . . . . .	573 r	632	+	59 +10,3
<b>WITTERUNG</b>				
Lufttemperatur im Monatsmittel (°Celsius) . . . . .	8,3	8,6	+	0,3 +0,04
Abweichung von der Norm (+ oder - °Celsius) . . . . .	- 0,1	+ 0,2		
Niederschlagsmenge (mm) . . . . .	704	658	-	46 - 6,5
in Prozent der Norm . . . . .	112	117		

1) Durchschnittswerte aus den 12 Monatsergebnissen